



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 02
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 23.04.2019

Wahlbenachrichtigungsbriefe statt -karten für die Europawahl

Jetzt heißt es Abschied nehmen von einer alten Gewohnheit: Erstmals zur Europawahl am 26. Mai 2019 geht den wahlberechtigten Weidnerinnen und Weidnern ihre Wahlbenachrichtigung nicht mehr in Form einer Karte, sondern als Brief zu. Der Versand erfolgt in der 17. Kalenderwoche durch die Deutsche Post und kann drei bis vier Tage in Anspruch nehmen.

„Die Umstellung hat nur Vorteile“, wissen Stadtwahlleiterin Nicole Hammerl und ihr Stellvertreter Reinhold Gailer. Durch den Wechsel hin zu Wahlbenachrichtigungsbriefen im DIN-A-4-Format steht mehr Raum für die Ausgestaltung von Informationen zur Verfügung. Durch eine deutlich größere Schrift erhöht sich die Lesbarkeit des Textes. Gleichzeitig ist der Inhalt wesentlich übersichtlicher gestaltet.

Auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung können Interessierte mittels eines QR-Codes einen Musterstimmzettel für die Europawahl abrufen. Der Brief enthält auf der Rückseite einen personalisierten QR-Code, der mit vorausgefüllten Daten einfach und bequem die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen mit Hilfe von PC-Tablets oder Smartphones ermöglicht. Selbstverständlich können Wahlunterlagen auch in bewährter Weise auf der Homepage der Stadt Weiden i.d.OPf. unter www.weiden.de angefordert werden. Die Wahlbenachrichtigung bietet weiterhin auf der Rückseite

einen Vordruck für die schriftliche Beantragung von Wahlunterlagen an, falls ein Wähler die Unterlagen schriftlich anfordern möchte.

Wichtig zu wissen: Der Wahlbenachrichtigungsbrief braucht im Wahllokal am 26.05.2019 nicht zwingend vorgelegt werden. Er ist nicht Voraussetzung für die Ausübung des Wahlrechts. Hier genügt auch die Vorlage eines amtlichen Ausweisdokuments.



Im Bild:

Stadtwahleiterin Nicole Hammerl und ihr Stellvertreter Reinhold Gailer testen den personalisierten QR-Code, der erstmals auf den Wahlbenachrichtigungsbriefen für die Europawahl abgedruckt ist.